

Visiting our son Alexander in America!

Nachdem feststand, dass unser Sohn Alexander ein halbes Jahr an einer High School in Peoria und bei der Familie Leet verbringen würde, war auch für den Rest der Familie schnell klar: 2009 machen wir unseren Urlaub wieder in Amerika.

Vor 15 Jahre lebten wir für knapp 3 Jahre in Cincinnati, Ohio und lernten den American way of life schätzen. Da wir immer noch guten Kontakt zu unseren amerikanischen Freunden haben, zieht es uns alle also immer wieder in unsere zweite Heimat, die USA, zurück.

Unser Plan für die Pfingstferien war dann wie folgt:

Von Chicago aus besuchten wir zunächst unsere Freunde in Kentucky, Ohio und Indiana. Anschließend stand eine Woche Kennenlernen von Chicago und Umgebung auf dem Programm, bevor wir Alexander und seine Gastfamilie in Peoria trafen. Auch Eric Hoadley von den Friends of Friedrichshafen hatte uns im Vorfeld schon kontaktiert und zu einem Treffen eingeladen. Zum Abschluss war (auf Empfehlung von Alexander) ein Besuch im Lincoln Museum in Springfield fest in unserem Programm eingeplant.

Also viel zu tun in recht kurzer Zeit.

Impressionen aus Chicago:

Skyline Chicago vom Hancock Tower



Cloud Gate (The Bean)



Shed Aquarium

Crown Fountain im Millenium Park





Chicago hat sehr viel zu bieten. Museen , Skyline, Beach , Shopping , Sports und Recreation . Alles was das Herz begehrt.

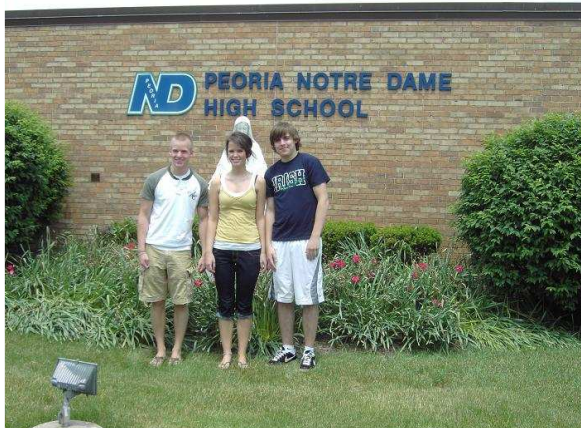
Unter anderem machten wir eine sehr empfehlenswerte “architectural tour” mit dem Boot.

Gespannt Alexander nach mehreren Monaten wieder zusehen und die Familie Leet kennen zulernen begaben wir uns auf die zweieinhalbstündige Fahrt nach Peoria.

Kaum im Hotel angekommen wurden wir von Familie Leet zum Dinner in ihr Haus eingeladen. Jeff und Madelaine wohnen mit ihren 3 Töchtern und den 4 Hunden in einer sehr schönen neighborhood in Washington, außerhalb Peorias. Wir fühlten uns gleich sehr gut aufgenommen und tauschten uns über die verschiedensten Erfahrungen und Erlebnisse von und mit Alexander aus.



Am nächsten Tag starteten wir mit einem Interview für die lokale Presse. Initiiert durch Eric Hoadley wollte die Reporterin über die Erfahrungen von Alexander und den Familien berichten. Die Amerikaner scheinen von solchen Stories sehr fasziniert zu sein. Anschließend zeigte uns Madelaine mit ihren Töchtern Morgan und Jenn (die am letzten Austausch mit FN teilgenommen hat) die Sehenswürdigkeiten von Peoria. Ebenso besuchten wir die High School von Alexander. Obwohl schon Ferien waren, konnte wir noch einige Lehrer kennen lernen.



Der Nachmittag endete mit einem herrlichen Picknick und Beachvolleyball in einem schönen Park .

Am Abend gab es dann ein gemeinsames Abschlussessen in einem amerikanisch-italienischen Restaurant.

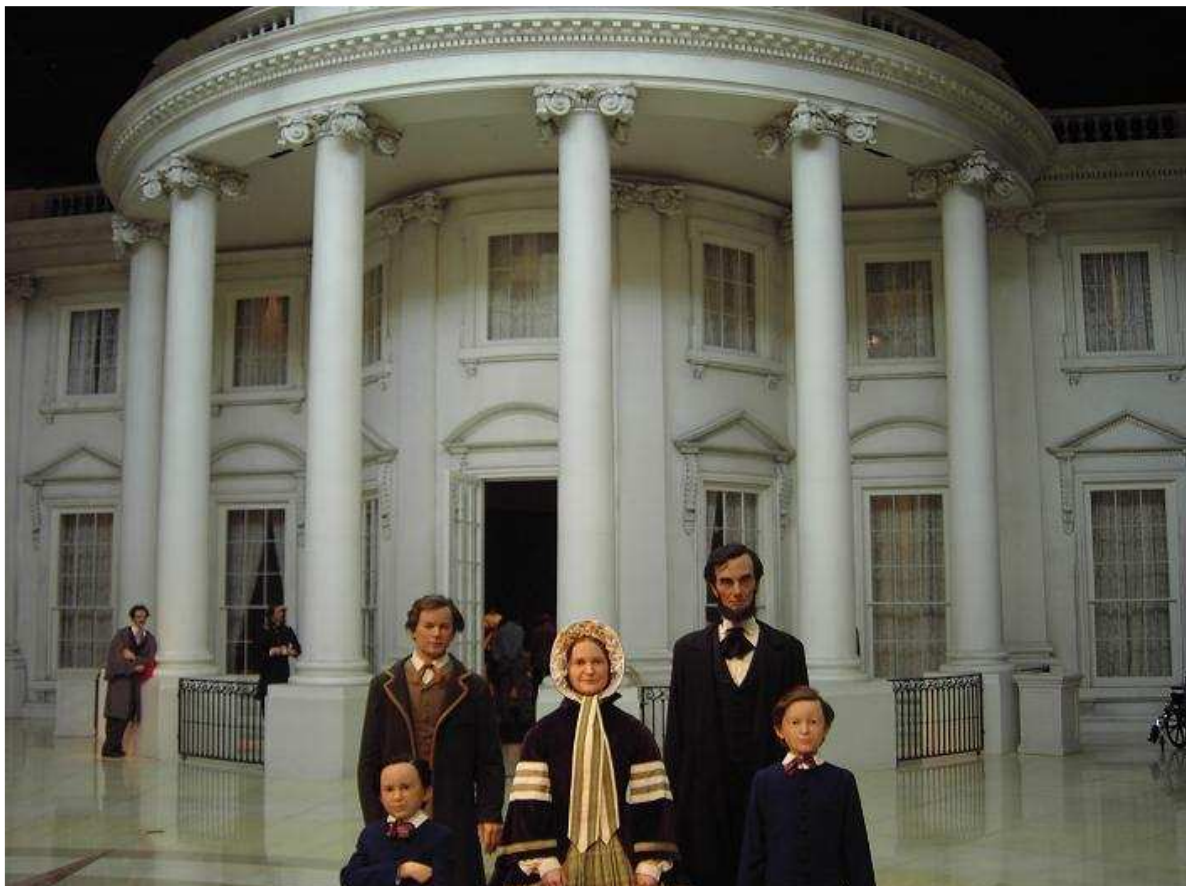


Eric Hoadley ließ es sich nicht nehmen extra noch vorbei zu kommen und uns ein Gastgeschenk von den Friends of Friedrichshafen zu überreichen.

Thank you so much Eric !

We had a great time!

Am Folgetag führte unser Weg ohne Alexander (er wollte bis zur letzten Minute in Peoria bei den gewonnenen Freunde verbleiben) nach Springfield ins Lincoln -Museum. Besonders von den Shows, die wir in einer solchen Art noch nie erlebt haben, waren wir total beeindruckt. Wir finden es toll, dass die Teilnehmer des Austausches die Möglichkeit haben dieses Museum zu besuchen. Es ist wirklich uneingeschränkt zu empfehlen!





Und dann war unser Urlaub auch schon fast vorbei. Autofahrt zurück nach Chicago, Heimflug gemeinsam mit Alexander und viele, viele positive Erinnerungen.

Abschließend können wir nur dankbar feststellen, dass sich durch den Peoria Austausch von 2008 für Alexander eine tolle Möglichkeit ergeben hat, ein halbes Jahr in Amerika zu leben. Dort eine High School zu besuchen, seine Sprachkenntnisse zu verbessern, andere Gepflogenheiten und Abhängigkeiten kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen, sind Erfahrungen, die einem keiner mehr nehmen kann.

Und das Schöne für den Rest der Familie war, dass auch wir einiges davon vor Ort miterleben durften. Unser besonderes Dankeschön gilt der Familie Leet, ohne deren Bereitschaft Alexander bei sich aufzunehmen, das Ganze nicht möglich gewesen wäre.

Wir wünschen dem Peoria Club und den Friends of Friedrichshafen weiterhin gutes Gelingen bei ihren vielen Projekten und bedanken uns bei allen Ehrenamtlichen beider Seiten für ihr beeindruckendes Engagement.

Thomas, Birgit und Daniel Nerz mit ihrem "Halbamerikaner" Alexander